



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für soziale Fragen am 20.10.2020

Amt: 53 Amt für Integration
Verantwortlich: Thomas Baier-Regnery, Leiter Referat 5
Vorlagennummer: 2020/53/048

TOP 3

Fortführung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses und organisatorische Anpassungen

Aufgrund aktueller Gegebenheiten ergeben sich im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der sozialräumlichen Arbeit des Mehrgenerationenhauses (MGH) bzw. der Quartiersarbeit für Senioren des Referats 5 im Stadtteil St. Mang / Kottern organisatorische Anpassungsbedarfe, die den Mitgliedern des Ausschusses für soziale Fragen im Folgenden vorgestellt werden:

Mehrgenerationenhaus

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) mit dem Bürgertreff Kottern hat sich seit seiner Eröffnung im Oktober 2008 zu einem wichtigen Ort der Begegnung und des sozialen Lebens in Kempten entwickelt. Mit seinen vielfältigen Angeboten für Jung und Alt gestaltet und fördert das MGH das gesellschaftliche Miteinander der Generationen im Stadtteil.

Zu den zentralen Angeboten des durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Mehrgenerationenhaus in Kempten zählen unter anderem Betreuungs-, Lern- und Kreativangebote für unterschiedliche Altersgruppen, soziale Beratungs- und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und integrative Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund. Eine Vielzahl der offenen Angebote des MGH basieren dabei auf der engen Einbindung und Begleitung von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung des MGH beigetragen haben.

Das Mehrgenerationenhaus wird inhaltlich und organisatorisch von einer hauptamtlichen kommunalen pädagogischen Kraft mit einem Stellenumfang von bisher 0,7 VZÄ geleitet. Zu den Zuständigkeiten der Leitung des MGH zählt dabei neben der Konzeption und Gestaltung der generationsübergreifenden Angebote des MGH vor allem auch die Koordination und Betreuung der ehrenamtlich Engagierten, die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die begleitende verwaltungsmäßige Abwicklung der städtischen Beteiligung am MGH-Förderprogramm des Bundes.

Im Rahmen einer organisatorischen Übertragung der verwaltungsinternen Zuständigkeit, wird das MGH – vergleichbar weiterer sozialraumorientierter Einrichtungen in Kempten (Stadtteilbüros in St. Mang und Thingers, Haus International, Kempodium) – ab dem Jahr 2021 zukünftig dem Amt für Integration zugeordnet.

Im Zuge des altersbedingten Ausscheidens der bisherigen, langjährigen Stelleninhaberin im Frühjahr 2021 und der erwähnten Zuständigkeitsübertragung, wird die bisherige Leitungsstelle des MGH durch das Amt für zentrale Dienste sowohl in ihrer Stellenbemessung als auch ihrer Stellenbewertung aktuell überprüft und neu bewertet. Anhand der bisherigen Überprüfungsergebnisse ist dabei von einer voraussichtlich moderaten Anpassung des bisherigen Stellenumfangs von ca. + 10% VZÄ auszugehen.

Das Ergebnis der Stellenüberprüfung soll den Mitgliedern des Ausschusses für Personal und Verwaltung in der Sitzung am 29.10.2020 zur abschließenden Behandlung vorgelegt werden.

Quartiersarbeit für Senioren

Im Rahmen der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts hat der Ausschuss für soziale Fragen in seiner Sitzung am 08.05.2018 einem Quartierskonzept zugestimmt, das insbesondere auch Anlaufstellen für ältere Menschen in insgesamt 5 Quartieren vorsieht. Für die Besetzung dieser Anlaufstellen wurde jeweils eine halbe (0,5 VZÄ) Stelle angenommen.

Gleichzeitig hat der Ausschuss für soziale Fragen die Empfehlung an den Personalausschuss ausgesprochen, die notwendigen Stellenanteile innerhalb der Stadtverwaltung zu schaffen.

Inzwischen haben alle Anlaufstellen die Arbeit aufgenommen. Die Anlaufstelle für das Quartier St. Mang (mit Ludwigshöhe/Kottern/Ösch) war zunächst bei der Diakonie angesiedelt. Seit 01.04.2020 ist die Stelle nicht mehr besetzt. Die Diakonie ist darüber informiert, dass die Beratungs-/Anlaufstelle für Senioren zukünftig in Koppelung mit dem Mehrgenerationenhaus geplant ist.

Die Zusammenführung der Quartiersarbeit für Senioren, organisatorisch zugeordnet dem Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen, mit dem Mehrgenerationenhaus bietet die Möglichkeit, bereits bestehende Angebote auszubauen, neue Angebote und Kooperationen aufzubauen und in den anderen Quartieren etablierte Angebote auch für St. Mang zu übernehmen.

Die Verwaltung sieht in der vorgestellten engeren Zusammenführung der Arbeit des MGH mit einer kommunal getragenen Quartiersarbeit für Senioren eine sehr gute Möglichkeit, die sozialräumliche Arbeit der zuständigen Ämter aus Referat 5 im Quartier inhaltlich abzustimmen und durch entstehende Synergieeffekte bedarfsorientiert weiterzuentwickeln.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für soziale Fragen sieht die Notwendigkeit der organisatorischen Anpassungen und befürwortet die Zusammenführung der Quartiersarbeit für Senioren mit dem Mehrgenerationenhaus.
2. Der Ausschuss für soziale Fragen empfiehlt dem Personalausschuss, die notwendigen Stellenanteile innerhalb der Stadtverwaltung zu schaffen.